

# HILFUS die e-Fahrschule

## Netzwerke: Einstieg und Produktion abseits des Highway-Hypes

Telekommunikation für Kulturschaffende:

e-mail, internet, BBS, FTP, Telnet, Archie, Gopher, Newsgroups, World Wide Web, Veronica, Slip, PPP, MOO, MUD etc. - werden schonungslos zerlegt !

ein Konzept von **Gebhard Sengmüller**

für die **Österreichische Hochschülerschaft**

Nachdem elektronische Netzwerke und online-Informationssysteme gerade in den letzten beiden Jahren schlagartig an Bedeutung gewonnen haben,

**halten wir es für notwendig, Bedingungen zu schaffen, die Studierenden im Kunst- und Kulturbereich den Zugang zu diesen elektronischen Netzwerken und Mailboxen zu erleichtern. Dafür bietet HILUS eine Serie von Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene an.**

Diese Kurse bieten nicht nur eine Anleitung zum passiven "Netzsurfen" sondern stellen einen Ansatz zur Realisierung eigener Projekte dar. Geplant sind weitere Kurse für spezifische Berufsgruppen (KünstlerInnen, KuratorInnen, KulturbeamtInnen, GaleristInnen, ...).

Die TeilnehmerInnen lernen, ein Modem an ihren Computer anzuschließen und via e-mail und in Mailboxen zu kommunizieren. Neben einem historischen und technischen Überblick gibt es eine praktische Einschulung, um mit dem Modem und der Telekommunikationssoftware klarzukommen. Auch Adressen, Strukturen und Zugänge zu diversen Mailboxen werden gezeigt.

Zugang und Strukturen diverser Netzwerke werden demonstriert, Tips und Tricks zur Erlangung eines Accounts gezeigt, sowie für Künstler und Kulturschaffende besonders interessante Plätze und Knoten besucht und analysiert. Dies dient als Grundlage für die Erstellung eigener World Wide Web-Pages (HTML-Programmierung).

Mit 1450.- ÖS kann jede/-r TeilnehmerIn einen detaillierteren Einblick in spezielle und kunstspezifische Möglichkeiten elektronischer Netzwerke gewinnen und sich Grundlagen für die eigene Produktion aneignen.

Zu allen Kursen gibt es ausführliche Arbeitsunterlagen, die im Preis inkludiert sind und mit deren Hilfe sich, auch bei ausgeprägtem Kurzzeitgedächtnis, jederzeit die wichtigsten Fakten in Erinnerung rufen lassen.

# Inhalt/Ablauf

grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt

2 Tage zu jeweils 6 Stunden, 2 Vortragende, 6 Personen

## 1. Tag:

1. Teil: kurze Geschichte der Telekommunikation mit gleichzeitiger Erklärung der wichtigsten Begriffe (Modem, Internet, online, Login, FTP, Telnet, Archie, Gopher, Newsgroups, World Wide Web, Veronica, Slip, PPP, etc.). (in den Arbeitsunterlagen nachlesbar)

2. Teil: Anschluß eines Modems an den Computer, Erklärung der verschiedenen Modem-Typen, Anschlüsse, was beim Kauf eines Modems zu beachten ist, etc.. Vorführung der wichtigsten Benutzeroberflächen für BBS-Systeme. Einführung in die wichtigsten Zusatzprogramme (Zip/Unzip, Offlinereader, Suchsysteme, etc.).

Mittagspause

3. Teil: Einführung in verschiedene Terminalprogramme, Erklärung der wichtigsten Begriffe (Konfiguration, Übertragungsprotokolle, Baudrate, ANSI, VT100, etc.). Der Kursteilnehmer sollte imstande sein, diese Grundkonfiguration in jedem Terminalprogramm einzustellen. Einrichtung eines SLIP/PPP-Accounts. Erklärung, wie man die benötigte Software für verschiedene Computertypen erhält.

4. Teil: Einführung in das World Wide Web, praktische Beispiele, Vorführung von wichtigen und interessanten Plätzen, gezielte Suche von Information anhand von Beispielen.

## 2. Tag:

1. Teil: Kurze Zusammenfassung des Vortages. Einführung in die wichtigsten Kommunikationsarten (E-Mail, Unterschied von öffentlichen und privaten Diskussionsforen, was sind Replies, Smilies, etc.), anhand von praktischen Beispielen. Eigenständiges Anwenden des Gelernten. Vorführung von aktuellen Entwicklungen und Tendenzen (Schwerpunkt Kunst) sowie die Skizzierung der Entwicklungspotentiale.

## **(Inhalt/Ablauf - Fortsetzung)**

Mittagspause

2. Teil: Praktische Anwendung des Gelernten und gemeinsames Arbeiten  
Einführung in die HTML-Programmierung anhand der Analyse ausgewählter WWW-Seiten.  
Grenzen und Beschränkungen der aktuellen "Standards".

In den ca. dreißigseitigen Arbeitsunterlage sind alle wichtigen Punkte des Kurses mit  
Stichwortverzeichnis nachlesbar.

**Preis:** inklusive Kursunterlagen                   ÖS 1.450,-

(exclusive eines 50% Zuschuß von Seiten des Bundeskurators M.Brüderlin, als Unterstützung für  
Kulturschaffende)

### **Veranstaltungsort:**

HILUS - intermediale Projektforschung  
kleine Neugasse 12/3  
A - 1040 Wien  
Tel: 581 44 90  
Fax: 581 44 93  
e-mail: HILUS@THING.OR.AT  
www: <http://www.thing.or.at/thing/hilus.html>  
Site: <http://www.hilus.or.at>

### **Informationen und Anmeldung**

im HILUS-Büro, werktags 9:00 - 15:00 Uhr

# Vortragende

## Christina Göstl, mag.art.

Studium Kommunikationstheorie und Audiovisuelle Medien an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien und der Gerrit Rietveld Akademie, Amsterdam. Diplomabschluß 1993.

Mitarbeit bei:

"TO - Institut für neue Kulturtechnologie": Wien. 1995

"smart tv": lokales Fernsehen, Kanal Salto, Amsterdam. 1993/94

"Digitale Stad": public access computer network, Amsterdam. 1993/94

"TV 3000": interaktives Fernsehen, Amsterdam. 1994

Projekte:

"KAGRAN ON THE GO" Kunst im World Wide Web. C@C, Berlin. URL = <http://www.is.in-berlin.de/CAC/Artists//a/b/.start.html>. 1995

"THE TANGIBILITY OF MOVEMENTS": Video- und Tanz-Performance mit der Dooraja Dance Company im Exit, Berlin, 1994.

"WE ARE ADRIFTED": Interaktive Installation in der Galerie der Association of Mediaartists, Amsterdam, 1994.

"LAVAX": Fax-Link zwischen Wien, Amsterdam, New York, Pula; Performance in Graz.

In Control, 1993

## Alf Altendorf - Schwerpunkt Freie Medien, Public Access, Radio, Video, Visual Design

Arbeiten (Auswahl):

- ab 1992 „R.A.M.S.“, Random access media system, mit Isa Rosenberger und Margarete Jahrmann  
„R.A.M.S.-Radio“, Aufnahme der Sendetätigkeit als einjähriges Projekt  
„Radio Interactivity“, Installation anlässlich 300 Jahre Akademie d. Bildenden Künste, Wien  
„Collective Radio“, Progetto Civitella d'Agliano, Italien, ORF - Kunstradio, RAI - Radiobox
- 1993 „R.A.M.S.-Attack“, Installation Ars Elektronica, Linz,  
Produktionen für ORF - Radio Oberösterreich, Ö3, Musikbox, Ö1 Kunstradio  
„Reise zu den Quellen“, Museum In Progress, Wien, Beteiligung
- 1994 "KEMA", Kunsthalle Exnergasse, Installation  
"3 Stufen zum Himmel", Radiokonzeption f. STWST Linz, Flugshow Wr. Neustadt
- 1995 "Tod dem Fernsehen", CD-ROM/Videoproduktion, Diagonale 94 Salzburg, Palais Lichtenstein Wien  
"OpenCircuit2", Konzept, HTMLs, Design für HILUS-Intermediale Projektforschung, Website, Wien

## (Vortragende - Fortsetzung)

### **Gebhard Sengmüller** - künstlerische Arbeit mit elektronischen Medien

- 1987- 1989 HS für Musik und darstellende Kunst Wien/Institut für Elektroakustik: Hochschullehrgang  
seit 1989 Arbeiten mit elektronischen Medien, Video, Computer  
1989 Gründungsmitglied Mediengruppe PYRAMEDIA  
1990-1992 TERMINAL TAPES / WUK Wien (mit PYRAMEDIA)  
1991 VEEJAY DEEJAY / Medienlivemixinstallation Wien (mit PYRAMEDIA)  
MEDA TM / Medienkunstfestival Transformator St. Veit/Glan (mit PYRAMEDIA)  
TRANSFORMATOR / Dokumentation ORF Kunststücke: Regie, Schnitt, Gestaltung  
VEXILLOMAT / Fassadeninstallation Wien (mit PYRAMEDIA)  
1992 VIDEOLEITSYSTEM / Tanzfestival 'Tanzsprache' Wien (mit PYRAMEDIA)  
VIDEOPRESSEKONFERENZ / 'Tanzsprache' Wien: Regie  
seit 1992 Hochschule für angewandte Kunst Wien / Mkl. Peter Weibel  
1993 TV POETRY / Versuchsanordnung 1/93, ars electronica Linz  
VIRTUAL VEXILLOMAT / elektronische Galerie Freihaus, Wien  
KUNST UND MEDIEN / IFABO Wien: Ausstellungsbeteiligung  
REALTIME / Livefernsehprojekt ORF: Computeranimation (mit TRANSIT)  
1994 ERASMUS / Promo-Video HS f. angew. Kunst, Wien (mit Christine Meierhofer)  
KUNSTSTÜCKE SIGNATION / ORF Wien  
ELEKTRONISCHE GALERIE / Ausstellungsbeteiligung Wien  
TV POETRY 2/94 / Medienbiennale Leipzig & MediaMoo M.I.T.  
1995 RECYCLED REALITY / Traklhaus Salzburg  
THE SPRING PROJECT - Datenbank / Ambrosi Museum, Wien (mit HILUS)